

Den H. schwagern höchlich Zuo bedanckhen des schönen lauff Fon einem Wildt schwein, möchte wünschen, dass der herr Zuo uns könnte komen, Sölle selbiges Zuo Seiner Zeit fer dient werden, hie mit Götlich protection und **Mariae** für beit ... [befehlend] ...

Den herrn schwageren Zebiten den Fertrag und Rächtsspruch so ich h [alt] landtvogt [von Blenio und derzeitigem Schwyzer Ratsherrn Balt- hasar] uff der Mur [=Aufdermaur, dem Gatten von **Elisabeth** Zurlauben] gäben mir Wider lassen Zuo kommen".

- 1) s. Zurlaubiana AH 131/50 Abschnitt 1
- 2) s. ebenda Abschnitt 2
- 3) s. ebenda AH 30/38
- 4) s. ebenda AH 57/131
- 5) s. ebenda AH 131/90
- 6) Abt Pius Reher hatte 1650, 1651 und 1652 die 1649 vereinbarten Summen vollumfänglich bezahlt, s. ebenda AH 131/161.
- 7)

8)

9)

---

Original - AH 131, 366-367

## 169

1655 November 10.

A

SCHREIBEN DER ZU KÜSSNACHT [AM RIGI] VERSAMMELTEN  
TAGSATZUNGSGESANDTEN DER V [MITREG.] KATH. ORTE<sup>1</sup> AN DEN  
OBWALDNER RATSHERRN UND DERZEITIGEN LANDVOGT DER FREIEN  
ÄMTER, HPTM. JAKOB WIRZ, SOWIE AN DEN LANDSCHREIBER  
DASELBST, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN

---

"By nechst gehaltner Tagsatzung [der VII kath. Orte vom 5./6. Novem-

ber 1655] Zuo Luzern<sup>2</sup> ist Euch [in Zusammenhang mit dem Artherhandel] gar anglegenlich uferlegt, Unnd anbefohlen worden, die gebürende anordnung Unnd nothwendigkeit der gewöhren, Kruth, Loth Unnd Zuo-ghör in den fryen Aembtern (Ussert dem Ambt Meyenberg, demme schon Zuo helfen sin wirt.) werckhstellig machen, Unnd Verschaffen, dass mänigklichen Zum ernst gerüsch, Unnd Verfast sye.<sup>3</sup> Nun werden wir mit stündlich einlaufender Zeitung so Vill Verwahrnet, dass einmahlen der sach achtung Zuo geben, Unnd ohne Verzug mänigklichen Zu bewafnen, Wöllend hiemit mit gegenwürtigem erinneret, Wass nit bschehen, dass ess erstattet werde, Unnd beynebet ein wachtbaress aug halten, Jst so wir Euch anglegenlich Zuo befehlen. Geben Unnd in namen Unser aller mit Unser G.L.A.E ... [Landammann und Landrat des] Lob. Ortss Schwyz H. absandten [dem] Panerh[err daselbst, Wolfgang Dietrich Theodor] **Reding** Jnsigel Verwarth. ...

P.S.

Weilen dan die Ruptur so weith, fündt man Vonnöten, die Abteilung Euweress Unndergebenen Volkhss gemacht, Unnd Auch ubersendt werde, wie Jhr byligend empfachen werden<sup>4</sup>

Wir halten darfür Unnd besorgen, ess möchte Jhnnen an gewöhr, Kruth Unnd Loth ermanglen, Wan nun denen gar khein müglichkeit wäre, wöllen sy Unss dessen ehest berichten.

Unnd weilen dan Unnder anderem an den Spächen, Unnd fuoss potten Vill glegen, werden ihr Euch Zuo demme auch Versehen halten, Unnd solche bey tag Unnd nacht an widrige Orth bruchen, Unnd alless das unss Unnachlässlich participieren."

1) s. EA VI 1, 280 (Nr. 162). Die Namen der Gesandten, welche an dieser am 10. November 1655 stattfindenden Tagsatzung teilnahmen, sind nicht angegeben.

2) s. ebenda 278 (Nr. 161). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch **Be-  
at II**. Zurlauben vertreten.

3) s. ebenda 279 b

4) s. Zurlaubiana AH 131/180